



KONTAKT

FARNE VESTI — PFARRNACHRICHTEN

Junij | Juni 2014

ST. JAKOB | ŠENTJAKOB – PETSCHNITZEN | PEČNICA – ST. NIKLAS | ŠMIKLAVŽ

E
R
S
T
K
O
M
M
U
N
I
O
N

F
e
s
t
d
e
s
G
l
a
u
b
e
n
s



P
R
V
O
P
r
a
z
n
i
k
v
e
r
e

O
B
H
A
J
L
O

Ein Besuch, der das Leben verändert | Obisk, ki spremeni življenje

In der Woche nach Ostern waren sechs Schüler und zwei Lehrerinnen vom Tourismusgymnasium „Ivan Marangosov“ in Aprilzi, Bulgarien, zu Besuch bei ihren Altersgenossen der HLW St. Peter. Die Reise und der Aufenthalt wurden mit der Hilfe der HLW St. Peter, der Pfarre St. Jakob und der Tourismusberatung „Kohl&Partner“ aus Villach realisiert. Die Gruppe war eine Woche lang jeden Tag in der Schule und durfte beim Kochen, Servieren, Dekorieren, Cocktailmixen mitmachen. Die Nachmittage waren für Besichtigungen von Kärnten reserviert. Auf Initiative der Schüler der HLW wurde eine Tombola organisiert, an der sich die Bevölkerung des ganzen Rosentales beteiligte. Es sind einige tausend Euro gesammelt worden, mit denen die Küche und die Werkstätte in der Tourismusschule renoviert werden.



Nun sitzen wir mit den Schülern aus Aprilzi auf der Terrasse meines Elternhauses und sprechen über die Tage in St. Jakob. Draußen regnet es in Strömen, der Regen peitscht auf das Glas des Wintergartens, die Jugendlichen sind ganz still und nachdenklich. Auf dem Tisch liegt ein Brief, den sie für ihre Freunde in Österreich geschrieben haben. Er ist von hunderten kleinen Herzen umrahmt. Ich frage sie, wie es ihnen geht?

„Es ist ein anderer Planet, auf dem wir waren“, sagt Milena. „Wir haben in dieser Woche so viel gesehen, so viel begriffen, so viel gelernt, wie alle Jahre unseres Lebens nicht. Die Freundlichkeit der Menschen, die Sau-

berkeit überall, die Ernsthaftigkeit mit der jeder schaut, dass die Natur oder die Straße oder das Haus schön ist... Wir rechtfertigen uns hier, dass wir arm sind und es deswegen überall so dreckig ist. Dabei ist das eine Sache der Erziehung und nicht des Geldes.“

„Oder die Tombola“, fügt Jana hinzu. „Die Leute brachten Brot, Speck, Blumen. Teja hat ihr Fahrrad gegeben... Es ist kein Reicher gekommen, der etwas gibt. Und aus dieser Mühe und dem Wohlwollen wurde so viel gesammelt, dass wir ein ganzes Projekt realisieren können und unsere Kochwerkstätte endlich benutzen werden können.“

„Was das Können und Wissen betrifft“, sagt Radoslav mit bitterem Lächeln, „haben wir bis jetzt nicht gewusst, wie wenig wir können. Da werden wir ein ernstes Wort mit unseren Lehrern sprechen müssen. – Und der Schellander, der Direktor, er hat mich erschlagen: Er sprach mit uns in vier Sprachen. Das war ihm nicht genug, er hat uns auch auf bulgarisch begrüßt. Von ihm habe ich mir einiges gemerkt: Er hat gesagt, du hast gute Chancen im Leben, wenn du etwas kannst, was die anderen nicht können. Da dachte ich mir, hoppla, wo stehe ich denn? Ich kann nicht einmal das machen, was die anderen können, geschweige denn mehr! Dabei bin ich der Beste in der Klasse! Vergiss das! Harte Arbeit ist angesagt! Ich nehme mein Leben in die Hände, ich warte nicht, dass jemand mir etwas beibringt. Wer denn? Mir hat diese Woche die Augen geöffnet. Jetzt bin ich noch sehr zornig (wie viele vertane Jahre!) aber ich weiß schon, wie ich weiter machen werde...“



Irini kichert plötzlich in der Stille: „Mein Gott, die Sprachen! Wie viele Sprachen die in St. Peter sprechen, wir standen da wie Taubstumme, dabei hätten wir so viel zu sagen, zu fragen, zu erzählen. Ich dachte, ich spreche Englisch. Denkste! Außer Grüßen – nichts... Lernen, lernen ist angesagt!“

„Mir bleibt als Vorbild die Schwester Katja“, sagt Simona. „Was die Frau auf die Beine stellt, mit wie viel Herz und Bescheidenheit, ich denke ständig an sie, man glaubt nicht, dass es so einen Menschen geben kann!“

„Und die Schwester Urša!“, sagt Martin. „Wie sie mit ihrem Scooter da herum fährt. Cool!“



„Oder die Kochlehrerinnen“, erinnert sich Radoslav. „Nach dem bulgarischen Abendessen, das wir gekocht haben, sind sie gekommen und haben uns gelobt, alles analysiert – Blumendeko, Farben, Geschirr, Geschmack, Service – und haben sich bedankt. Die Frau Einspieler hatte sogar Tränen in den Augen. Lob vom Lehrer – beinahe hätte ich zu Heulen begonnen! Plötzlich spürst du, du bist wer, deine Mühe wird beachtet... Wir in Bulgarien schweigen wie Holzklötze... Ja, ich wollte nur sagen, bei so einem Lehrer

kannst du nicht schwänzen, da ist dir die Stunde zu kurz.“

„Ich denke, die Österreicher sind so gütig, entgegenkommend und haben offene Herzen, weil die Religion bei ihnen lebendig ist“, meint Jana. „Die Messe am Sonntag, die volle Kirche, die Freude, Jurij vorne wie eine Lichtgestalt – du willst ihm folgen... Ich bin sicher, der größte Erzieher nach der Familie ist die Kirche. Die vermittelt Werte und bei den Schwestern und bei unseren Freunden in St. Peter haben wir gesehen, wie sie diese Werte leben. Wir haben in Bulgarien keine Vorbilder...“

„Mein Lebensmotto wird dieses von Claudia Kohl werden“, sagt Milena nachdenklich, „Leidenschaft und Perfektionismus! Nur so kann man sich erklären, wie man mit 30 Jahren eine Firma leiten kann.“

Bis spät am Abend haben wir gesprochen. Die Seelen, die Herzen, alles bei diesen Jugendlichen war in Aufruhr, voll Zorn, Hoffnung, Bitterkeit, Träumen, nicht erfreulicher Bilanzen, aber auch voll mutiger, klarer Pläne für die Zukunft.

Und sie gehen jetzt wie kleine Apostel unter ihren Altersgenossen in Bulgarien umher und predigen Mut, Fleiß, Fröhlichkeit, Verantwortung, Güte und Dankbarkeit.

Diese Reise hat Lebensinhalte und Lebensrichtungen geformt und bestimmt. Es war eine gute Investition – für das Leben.

Hvala I Danke allen, die geholfen haben!!!

Krassimira Dimova



Gerlinde Hafner 70

Unserer ausdrucksvollen Stimme und wertvollen Mitarbeiterin in St. Jakob wünschen wir zu ihrem reifen Jubiläum von Herzen Gottes Segen, Gesundheit und viel Lebensfreude!

Bog te živi!



Marija, naša ljuba mati



V soboto, 10. maja, dan pred materinskim dnevom, so se zbrali otroci oz. družine fare Šentjakob pri Primku na Reki h skupnim šmarnicam. Od tam jih je najprej pot vodila v Šcedem k podružni cerkvi Šentjanž. Tam so pomolili dve desetki rožnega venca in zapeli materi Mariji v čast. Za spomin je vsak tudi še dobil papirnato rožo, ki sta jih naredili Pepca in Nadja in na kateri je bila napisana lepa misel o materah. Da so se mladi in starejši molivci po hoji in molitvi lahko okrepčali, za to so pa poskrbeli Mežnarjevi z okusno zakusko.

Maria, unsere liebe Mutter

Das war der Leitgedanke der Kinder- und Familienmaiandacht der Pfarre St. Jakob, zu der sich eine ansehnliche Schar von Kindern und Familien am Samstag, dem 10. Mai, dem Vortag des Muttertages, beim Thomashof in Mühlbach versammelte. Zuerst machten sie sich gemeinsam auf den Weg nach St. Johann, wo mit Gebet und Gesang eine kurze Maiandacht gehalten wurde. Dabei wurde die Mutter Jesu als die erfahren, die – wie auch die heutigen Mütter – mit Liebe und Hingabe den Lebensweg ihres Sohnes begleitete. In Freud und Leid war sie eine treue Begleiterin. Zum Abschluss wurden nach der Maiandacht alle noch von der Mesnerfamilie Lepuschitz großherzig bewirtet.



Otroški dan v Šmihelu | St. Michael



Am Festtag Christi Himmelfahrt fuhren aus unseren drei Pfarren rund 90 Kinder mit Begleiterinnen zum traditionellen Otroški dan der Kатолиška mladina, der heuer in St. Michael ob Bleiburg stattfand. Nach einer recht kurvenreichen Fahrt durchs Rosental erlebten die Kinder nach dem Kindergottesdienst einen erlebnisreichen Tag bei einer großen Auswahl an Workshops und Beschäftigungsmöglichkeiten. Der wunderschöne Tag war gekennzeichnet von der Freude am Leben und an der Gemeinschaft. Ein herzlicher Dank an alle, die dabei waren, besonders an die Begleiterinnen, die auf das Wohl der Kinder geschaut haben!

Veliko smeha in veselja je bilo videti in slišati na letošnjem otroškem dnevnu v Šmihelu, saj so vladali lepo vreme, dobro vzdušje, perfektna priprava, mnogo možnosti udejstvovanja pri delavnicah ter čas in prostor za sprostitev. Sicer je bila vožnja z avtobusom skozi Rož nekoliko „naporna“, toda že pri otroški maši v farni cerkvi sta se začutili dobra volja in medsebojna povezanost. Po kosilu pri ljudski šoli so odprle delavnice, ki so nudile najrazličnejše aktivnosti: šminkanje, obdelava gline, vožnja s traktorjem, uživanje palačink, kovanje, ogled čebeljega panja, joga, in, in, in. Na koncu so se pa še izžrebale lepe nagrade, katerih so se dobitniki zelo veselili. Pristrčna zahvala velja predvsem spremljevalkam za darovani čas!



Od cerkve do cerkve | Von Kirche zu Kirche

Tudi letos smo se odpravili v soboto, 31. maja na pot, da v fari Šentjakob obiščemo vse naše cerkve in zvemo nekaj iz njihove zgodovine in o njihovih zavetnikih. Lepo število „romarjev“ se je zbralo pri farovžu in se podalo na pot v Področje. Cerkev je posvečena Kristusu Kralju in je bila zidana leta 1931. Pot nas je peljala nato v Svatne, kjer stoji podružnica sv. Uršule in je bila zidana verjetno med 1520 in 1530. Tam so nas pogostili Dragica, Gerhard in Ida. Težka je bila ločitev od pogrnjene mize. Mimo Miklove hiše in skozi Špivrat smo dospeli do farne cerkve, ki stoji ob koroški Jakobovi poti. Prvič je omenjena v listini iz leta 1136. Nato smo se ustavili v Šentpetru – cerkev je prvič omenjena 1171 – in občudovali majhno gotsko podobo Marije iz 14. stoletja. Pot nas je nato vodila preko procesijske proge na „Sveto Goro“ k podružnici, katere zavetnica je sv. Jedert. Zvedeli smo nekaj o tej svetnici in da ima cerkvica gotsko obliko. V vopci nam je Afrnkov Jozef postavil na mizo cenco marelic in smo hvaležni segli po tej dragocenosti. V Ščedmu nas je začarala pred leti popolnoma obnovljena cerkev, ki je posvečena sv. Janezu Krstniku. Prvič je omenjena v listini leta 1177, a pri obnovitvi so ugotovili, da je na tem mestu stala starejša cerkvena stavba. Mežnarjevi pa so nas kot tudi že lansko leto obilno pogostili. Mimo travnikov in žitnih polj smo končno dospeli v Veliko vas. Tamkajšnja poznogotska podružnica je posvečena sv. Dioniziju (Donižu). Poleg njega pa stoji na glavnem oltarju še sv. Anton Veliki. Njegov praznik je 17. januarja in na ta dan je v Veliki vasi semenj. Ob potoku Vovnica smo se vrnili v farovž in tam v kapeli zaključili to letošnje romarsko potovanje „Od cerkve do cerkve“.



Vsem, ki so romarje tako obilno pogostili, se po tej poti prav prisrčno zahvalimo!

Eine ansehnliche Anzahl von Teilnehmern begab sich am letzten Maisonntag auf den Weg, der sie zu allen Kirchen in der Pfarre St. Jakob führte. Über Rosenbach (Christkönigskirche) ging es zur Filialkirche St. Ursula nach Schlatten, wo die „Pilger“ auch bewirtet wurden. Vorbei am Turmberg ging es zur Pfarrkirche (Hl. Jakobus der Ältere) und weiter nach St. Peter (Hl. Petrus und Paulus), wo die Holzstatue der Maria mit dem Kind aus dem 14. Jhd. bewundert werden konnte. Das nächste Ziel war die Filialkirche St. Gertraud ober Srajach. In St. Johann (Hl. Johannes der Täufer) wartete eine weitere Stärkung auf die Pilgerschar, die sich danach auf den Weg nach Längdorf zur Filialkirche (Hl. Dionysius) machte. Den Abschluss fand diese Pilgerwanderung in der Pfarrhofkapelle.

Für die reichliche Bewirtung der Pilgerschar bedanken wir uns ganz herzlich bei Dragica und Gerhard Mikula, Ida Urschitz, Familie Lepuschitz und Josef Dobernig. Dieser Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!

Alois Sticker

Staro & Novo - Altes & Neues

Orgelski koncert Andreja Feiniga



V soboto, 24.5.2014 je v farni cerkvi Šentjakob potekal orgelski koncert, ki sta ga priredila šentjakobska fara in Društvo orgelske glasbe Šentjakob. Na orglah je zaigral Andrej Feinig iz Sveč, ki poučuje na Slovenski glasbeni šoli orgle in klavir, je pa tudi član škofijske orgelske komisije. Na sporedu so bile klasične in sodobne skladbe. Ob

sklepu pa je zaigral še moderno skladbo, ki je bila za naša ušesa nekaj nenavadnega. S tem je Andrej odkril posebno zmožnost naših orgel. Vsekakor je koncert odlično uspel, obiskovalci so bili vidno navdušeni in se zahvalili organistu z močnim aplavzom. Po koncertu pa so ob prigrizku in dobri kapljici še dolgo obstali pred cerkvijo.

Andrej Feinig, Organist und Musiklehrer, gestaltete das erste Orgelkonzert des heurigen Jahres, zu dem die Pfarre und der Orgelmusikverein St. Jakob geladen hatten. Am Programm standen klassische und moderne Kompositionen, weshalb das Konzert etwas ganz Besonderes war. Den Abschluss bildete eine für unsere Ohren ungewöhnliche Komposition von Th. D. Schlee. Die Zuhörer dankten dem Organisten für seine Darbietungen mit einem begeisterten Applaus. Bei der anschließenden traditionellen Agape war dann genügend Gelegenheit zum Fachsimpeln – damit fand die Veranstaltung einen geselligen Ausklang.

Alois Sticker

Farni praznik Šentjakob Pfarrfest St. Jakob

Družinski praznik

Ein Fest der Pfarrfamilie



nedelja | Sonntag 15.6.2014

10.00 slovesna maša v farovžu, nato družabno srečanje ob skupnem kosilu

Festgottesdienst im Pfarrhof, anschl. geselliges Beisammensein beim gemeinsamen Mittagessen

Popoldanski program za otroke in odrasle ob igri, veselju in zabavi

Nachmittagsprogramm für Kinder und Erwachsene mit Spiel, Spaß und Unterhaltung

Tombola (vsi farani so tudi letos naprošeni, da prispevajo nekaj svojih pridelkov)
(alle Pfarrmitglieder sind auch heuer gebeten, etwas von ihren Erzeugnissen / Naturalspenden zur Verfügung zu stellen)

Welt-Laden

Dobiček farnega praznika je namenjen za farne potrebe.
Der Reinerlös wird für die Belange der Pfarre verwendet.

Vašega prihoda se veseli župnik s svojimi sodelavci!
Auf euer Kommen freut sich ihr Pfarrer mit seinen MitarbeiterInnen!

Uporaba orgel v farni cerkvi Šentjakob Orgelbenützung in der Pfarrkirche St. Jakob

Um Missverständnissen vorzubeugen, werden folgende Bestimmungen für die Orgelbenützung zur Kenntnis gebracht:

Die Orgel steht in erster Linie der im Dienst der Pfarre stehenden Organistin für den kirchlichen Gebrauch zur Verfügung. Die Bewilligung für die Benützung der Orgel durch eine fremde Person kann nach Rücksprache mit der Organistin bzw. dem Obmann des Orgelmusikvereins gestattet werden, sofern diese Person mit dem Orgelspiel vertraut ist.

Neben der Verwendung der Orgel bei Gottesdiensten, steht die Orgel auch für besondere Anlässe wie Taufe, Hochzeit und Begräbnis zur Verfügung. Der Einsatz der Orgel bei diesen kirchlichen Feiern fällt nicht unter die Verpflichtungen der Organistin. Wer einen Orgeleinsatz bei den genannten Anlässen wünscht, möge dies in der Pfarrkanzlei bekannt geben, damit eine Organistin/ein Organist engagiert werden kann. Es

kann aber eine geeignete Person auch vom Auftraggeber selbst organisiert werden. In jedem Fall sind die Kosten vom Auftraggeber an den Organisten/die Organistin zu entrichten. Für die Bereitstellung der Orgel bei Feiern von Pfarrangehörigen werden keine Gebühren verrechnet. Wird die Orgel von nicht in der Pfarre Ansässigen beansprucht, wird auch eine Benützungsgebühr eingehoben.

Cerkvene orgle so v prvi vrsti namenje za uporabo pri bogoslužju. Pri krstu, poroki ali pogrebu uporaba orgel ni predvidena, razen če kdo to želi. Ker orgljanje pri teh obredih ne spada med obveznosti organistke, naj se želja sporoči v farni pisarni, da se poišče organistka oz. organist. Možno je tudi, da naročnik sam poskrbi za primerno osebo. V vsakem primeru se morajo stroški plačati organistki/organistu. Za farane je uporaba orgel pri teh obredih brezplačna, za fari tuje osebe pa se zaračunajo uporabni stroški.

Alois Sticker, Obmann | predsednik

Klangerlebnis Orgel | orgelski zvoki
KONZERT

Jubiläumskonzert
5 Jahre Kirchenorgel
Jubilejni koncert
5 let cerkvenih orgel

Aus Anlass des Jubiläums veranstalten die Pfarre St. Jakob und der Orgelmusikverein ein Orgelkonzert mit Videoübertragung in der Pfarrkirche St. Jakob.

Der bekannte Orgelvirtuose Arjan Breukhoven aus Rotterdam spielt Originalkompositionen, Bearbeitungen und Improvisationen an der Marburger Orgel.

Es moderiert der Organist selbst!

Za ta jubilej vabita fara Šentjakob in Društvo orgelske glasbe na orgelski koncert, ki ga bo izvajal tudi pri nas že znani virtuoz na orglah Arjan Breukhoven iz Nizozemske.



Freitag | petek

8.8.2014, 20.00

Pfarrkirche St. Jakob im Rosental
Farna cerkev Šentjakob v Rožu

Eintritt: Freiwillige Spende
Vstop: prostovoljni prispevek



Društvo orgelske glasbe Šentjakob v Rožu
Orgelmusikverein St. Jakob im Rosental

skupina akzent

vabi | lädt ein

N'co je an fajn večir
A schena Abend

koncert



14.6.14
20.00

Kulturni dom Ledince
Kulturhaus Ledenitzen



- * Mepz Bilka
- * Hautfre
- * Trio Adrenalin
- * Vocal academy
- * Tonč Feinig
- * skupina akzent



Obnovljena kapelica na Bistrici Erneuerte Kapelle in Feistritz

V soboto, 17.5. je domači župnik Jurij Buch ob številni udeležbi domačinov blagoslovil obnovljeno kapelico na Bistrici pri Šentjakobu. Na iniciativo nekaj vaščanov so kapelico, ki jo je lansko leto poškodoval to-vornjak, zelo lepo „poštimali“. Zahvala velja vsem, ki so svoj delež doprinesli!

Am 17.5. wurde die umfassend renovierte Kapelle in Feistritz bei St. Jakob von Pfarrer Jurij Buch neu eingeweiht. Das im vorigen Jahr stark beschädigte Bauwerk wurde dank der Initiative einiger Einheimischer zum neuen „Schmuckstück“ des Dorfes.

Taufen I krsti
April – Juni 2014

Šentjakob I St. Jakob
Jakob Hafner
Teja Košir
Dexter Birkebner

Petschnitzen I Pečnica
Lilly Sonvilla
Mia Katharina Köchl
Paulina Maria Brabant

Verstorbene I umrli
April – Juni 2014

Šentjakob I St. Jakob
Josef Kunčič
Germana Schnider
Johann Pachernig
Franc Janežič
Gottfried Neff

Petschnitzen I Pečnica
Daniel Ressmann
Guido Graber

Familien-Fußwallfahrt
des Dekanates Rosegg
Družinsko peš romanje
dekanije Rožek

Samstag I sobota

27.9.2014

14.00

St. Peter → Maria Elend
Šentpeter → Podgorje

Herzlich eingeladen!
Prisrčno vabljeni!



Komm, Heiliger Geist!
Pridi, Sveti Duh!

Termine I termini

Fronleichnamsprozession
Pranganje

19.6.2014

9.00 Šentjakob I St. Jakob
9.30 St. Niklas I Šmiklavž

22.6.2014

9.30 Unterferlach I Sp. Borovlje
10.00 Svatne I Schlatten

29.6.2014

10.00 Šentpeter I St. Peter

◆◆◆

8.7.2014

Češčenje v farni cerkvi
Šentjakob

Anbetungstag in der
Pfarrkirche St. Jakob

Maše I Messen:

8.30, 10.00, 11.00, 19.00

◆◆◆

3.8.2014

10.00 Žegnanje Šentjanž
Kirchtag St. Johann

◆◆◆

10.8.2014

9.30 Kirchtage Unterferlach
Žegnanje Sp. Borovlje

◆◆◆

15.8.2014

Romarski dan v Podgorjah
Wallfahrtstag in Maria Elend

Maše I Messen

7.00 – 11.00

10.00 pri kapelci
am Kapellenberg

◆◆◆

17.8.2014

9.30 Kirchtage Oberferlach
Žegnanje Zg. Borovlje
(Sonnenblumenfeld beim
Hotel Mittagkogel; bei
Regen in der Pfarrkirche)

◆◆◆

31.8.2014

12.00 Gipfelmesse am
Mittagkogel

Maša na vrhu Jepe

◆◆◆

7.9.2014

10.15 Kirchtage St. Niklas
Žegnanje Šmiklavž

Von der **Monatlichen Hilfs-**
sammlung haben wir über
die Caritas überwiesen:

Od Mesečne zbirke za
pomoč smo prenakazali
preko Caritas:

Hochwasser am Balkan
Povodenj na Balkanu:

8.500,- €

Danke für Ihre Spenden!
Hvala za vašo pomoč!

Zahvalno praznovanje za
vse sodelavce fare **Šentja-**
kob bo v nedeljo, 22.6.2014
ob 18.00 uri v farovžu.
Prijava je nujno potrebna in
sicer najpozneje do 18.6. v
farni pisarni (tel: 360).

Die Dankfeier für alle Mitar-
beiterInnen der Pfarre St.
Jakob *findet am Sonntag,*
dem 22.6.2014 um 18.00
Uhr im Pfarrhof statt.

Eine Anmeldung ist unbe-
dingt erforderlich und zwar
bis spätestens 18.6. in der
Pfarrkanzlei (Tel: 360).

Die **Gottesdienstordnung**
unserer drei Pfarren ist auch
auf der jeweiligen Homepage
(s. unten im Impressum –
Schaltfläche „GOTTES-
DIENSTORDNUNG I OZNA-
NILO“) abrufbar und kann
dort angesehen und auch
ausgedruckt werden.

Oznanilo naših treh far
najdete tudi na spletni strani
dotične fare pod gumbom
„GOTTESDIENSTORDNUNG
I OZNANILO“.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Pfarramt St. Jakob I farovž Šentjakob
9184 Šentjakob 31

fara.jakob@utanet.at

kath-kirche-kaernten.at/stjakob-sentjakob
kath-kirche-kaernten.at/petschnitzen-pecnica
kath-kirche-kaernten.at/stniklas-smiklavz